

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

nach Beratung durch mehrere Ärzte wurde bei Ihnen die Notwendigkeit einer Operation am Brustkorb festgestellt. Im folgenden Leitfaden möchten wir Ihnen eine praktische Anleitung über die Abläufe während des stationären Aufenthaltes und für die Genesungszeit danach geben.

Thoraxchirurgische Eingriffe gehören zu den höher spezialisierten chirurgischen Operationen. Grund dafür ist die besondere Situation mit Beteiligung des lebensnotwendigen Atemsystems. Dennoch sind die meisten Operationen bei Durchführung in einer spezialisierten Thoraxchirurgie mit sehr wenigen Komplikationen verknüpft.

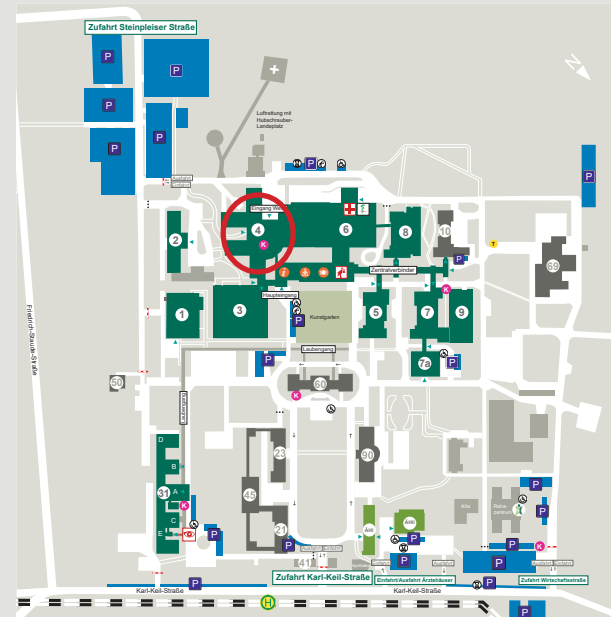
Mit Hilfe dieses Ratgebers wünschen wir Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Klinik!



Dr. med. Mirko Esche
Chefarzt



Marian Klenske
Bereichsleiter



© April 2026 | HBK-Unternehmenskommunikation | Fotos: HBK

Kontakt

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße

**Klinik für Thorax-, Gefäß- und
endovaskuläre Chirurgie**
Haus 4 (3. OG) | Station 04-3C
Karl-Keil-Straße 35
08060 Zwickau

Sekretariat:
Telefon: 0375 51-4758
E-Mail: tgec@hbk-zwickau.de

Für nähere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter: www.heinrich-braun-klinikum.de

Heinrich-Braun-Klinikum
gemeinnützige GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
und des Universitätsklinikums Jena



Heinrich-Braun-Klinikum

Operationen am Brustkorb

*Klinik für Thorax-, Gefäß-
und endovaskuläre Chirurgie*

**Lunge
Lungenzwischenraum
Brustwand**

Ein Ratgeber für Patienten und Angehörige

ABLAUF DER OPERATION

Vor der Operation

- + Es sind **keine Einschränkungen der körperlichen Aktivitäten** bis zur Aufnahme notwendig. Sie können sogar zum besseren Ergebnis der Operation selbst durch ein kleines Training beitragen, z. B. Treppensteigen, anstatt den Aufzug zu benutzen.
- + Für **Raucher** ist es besonders ratsam, so zeitig wie möglich vor der Operation mit dem Nikotinkonsum aufzuhören. Am Tag der Operation gilt absolutes Rauchverbot!
- + Für eine Verbesserung der Hygiene im Operationssaal ist eine **gründliche Dusche** am Abend davor oder früh am Tag der Operation anzuraten. Dafür können Sie sich mit dem Pflegepersonal absprechen.
- + Die Regeln zur **Nahrungsaufnahme** werden Ihnen im Anästhesiegespräch erklärt, wobei fast immer am Tag vor der Operation keine Einschränkungen bestehen. Die letzte Aufnahme von fester Nahrung darf bis maximal 6 Stunden vor der Narkose stattfinden. Ebenso werden Ihnen die Regeln zur **Einnahme von Flüssigkeiten und Medikamenten** im Anästhesiegespräch erklärt.
- + Die notwendigen Utensilien (**Medikamente, Kosmetika, Wäsche, usw.**) zur Mitnahme im OP-Saal und für die Wachstation können Sie mit unserem Pflegedienst absprechen.
- + Falls wir Ihre Angehörigen gleich nach der Operation über den Ablauf informieren sollen, teilen Sie uns bitte Name und Telefon der Kontaktperson mit.

Tag der Operation

Alle Vorbereitungen mit möglichst viel Ruhe! Bleiben Sie entspannt – unser Behandlungsteam verfügt über eine hohe Expertise und hat viel Erfahrung. Nach der Operation werden Sie in der Regel eine Nacht auf einer Überwachungsstation verbringen.

Nach der Operation

- + Bereits am 1. Tag können die meisten Patienten im Zimmer oder auch zur Toilette aufstehen, anfänglich mit Hilfe des Pflegepersonals und der Physiotherapie. In den nächsten Tagen wird die **Mobilisierung** vorangetrieben, und ein selbstständiges Treppensteigen sollte vor der Entlassung erreicht werden.
- + Die **postoperativen Schmerzen** werden bei allen Patienten mit regelmäßiger Gabe von Medikamenten behandelt. Bei Bedarf (Anforderung durch den Patienten) werden zusätzliche Schmerzmittel verabreicht. Wichtigstes Kriterium für die Intensität der Schmerzen ist, ob ein freies Einatmen und Ausatmen möglich ist. Ein Abhusten sollte auch möglich sein, wobei hierbei ein mäßiger Schmerz am Brustkorb als normal postoperativ einzustufen ist. Bei den meisten Patienten klingen auch diese Schmerzen innerhalb von 2-3 Wochen vollständig ab.
- + Ein sehr wichtiger Faktor für eine gute Genesung ist die Durchführung von **Atemtherapie und Inhalationen**. Hierfür werden Sie speziell von der Physiotherapie und vom Pflegepersonal angeleitet. Ein guter Rhythmus für die Anfangsphase mit vorwiegend Bettaufenthalt ist die Benutzung des Atemtrainers/Blubberbechers 10x jede Stunde am Tag.
- + Die meisten Patienten werden mit einer **Thoraxdrainage** versorgt, die über eine elektronische Vakuumpumpe angeschlossen ist. Diese Pumpe kann durch den leistungsfähigen Akku problemlos mehrmals am Tag zur Mobilisation mitgenommen werden. Die Entfernung dieser Drainage durch einen Arzt ist in der Regel 2-3 Tage nach der Operation ohne Probleme möglich.
- + Die operativen Wunden sind anfänglich mit einem **Wundverband** abgedeckt. Bei guter Wundheilung ist die endgültige Entfernung dieser Verbände ab

dem 5. postoperativen Tag möglich. Ebenso ab diesem Tag ist ein Duschen ohne Reiben und intensives Aufbringen von Duschgel oder Seife im Wundbereich problemlos möglich.

- + Eine Ausnahme bildet die **Inzisionsstelle der Thoraxdrainage**. Hier ist es meist besser, ein Wundpflaster als Schutz bis zur Entfernung des Fadens aufzukleben. Der beste Zeitpunkt zur Entfernung dieses Fadens ist genau 2 Wochen nach Entfernung der Thoraxdrainage (z. B. beim Hausarzt).
- + Eine **Fadenentfernung** ist an der Operationswunde in der Regel nicht notwendig, da wir meistens selbstauflösende Fäden benutzen. In Ausnahmefällen werden Wundklammern oder nicht resorbierbare Fäden angewendet. Über diese Ausnahmen werden Sie besonders aufgeklärt, eine Entfernung erfolgt in der Regel zwischen dem 10. und 14. Tag nach der Operation.
- + Die **körperliche Belastung** kann zu Hause weiter gesteigert werden. Zur sicheren Heilung ist meistens schweres Heben von mehr als 10 kg für 6 Wochen zu vermeiden.
- + Eine **Krankschreibung** erfolgt durch den Hausarzt – für gewöhnlich für weitere 2-4 Wochen.
- + Bei vielen Patienten genehmigt die Krankenkasse (Rentenversicherer) eine **Kur (Anschlussheilbehandlung)**. Sprechen Sie uns vor der Entlassung bei entsprechendem Wunsch an, ggf. auch in Begleitung von Ihrem Partner möglich.

Wir hoffen, Ihnen einen Überblick über einige Details zur operativen Behandlung gegeben zu haben, und wünschen Ihnen damit einen angenehmen Aufenthalt und gute Genesung!